

bei Süd - Winden	die Declination	=	18° 28' 2"
„ Südwest-Winden	„ „	=	18 28 6
„ West-Winden	„ „	=	18 28 10
„ Nordwest-Winden	„ „	=	18 28 2
„ Nord-Winden	„ „	=	18 28 12
„ Nordost-Winden	„ „	=	18 28 14
„ Ost-Winden	„ „	=	18 28 17
„ Südost-Winden	„ „	=	18 28 20

Sowohl die geringe Verschiedenheit dieser Werthe, als auch ihr nach keinem Gesetze angeordneter Gang lassen einen wirklichen Einfluss bezweifeln, welcher jedenfalls so gering sein müsste, dass er selbst bei den viel schärferen neuen Apparaten leicht durch Beobachtungsfehler und andere unvermeidliche äussere Störungen verdeckt werden könnte. Um jedoch hierüber ausser allen Zweifel zu sein, wurden auch die zehnjährigen Prager Beobachtungen nach den Winden geordnet, deren Vergleich mit den Ergebnissen der Mailänder Zahlen um so eher zu einem entscheidenden Schlusse führen musste, weil in beiden Orten die herrschende Windrichtung eine ganz verschiedene ist, da in Mailand, wahrscheinlich wegen der gegen Osten offenen Lage, die Ostwinde die vorherrschenden sind, und die Südwestwinde ein untergeordnetes Maximum bilden, während in Prag die Südwest- und Westwinde bei weitem die vorherrschenden sind, und die Ostwinde in einem untergeordneten Maximum auftreten.

Als Ergebniss wurden folgende, in Scalentheilen gegebene Werthe der Declination bei verschiedenen Windrichtungen gefunden:

bei Süd-Winden	Declination	=	416.74
„ Südwest-Winden	„ „	=	416.57
„ West-Winden	„ „	=	416.74
„ Nordwest-Winden	„ „	=	416.46
„ Nord-Winden	„ „	=	416.41
„ Nordost-Winden	„ „	=	416.87
„ Ost-Winden	„ „	=	416.71
„ Südost-Winden	„ „	=	416.54

Da der Werth eines Scalentheiles 27.226 beträgt, so beläuft sich die Änderung in dieser Zahlenreihe nur auf 12'', eine Grösse, die schon wegen ihrer Kleinheit einigem Zweifel Raum gewährt; überdies würde sich ein Maximum bei Nordost-, ein Minimum bei